

zum SFB-Ausschuss am 04.10.2017, TOP 6

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 21.09.2017

Az. 1/14/SFB/HH 2018

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

SFB-Ausschuss am 04.10.2017, Ö

## Vorplanung Haushalt 2018 für das Teilbudget des SFB-Ausschusses

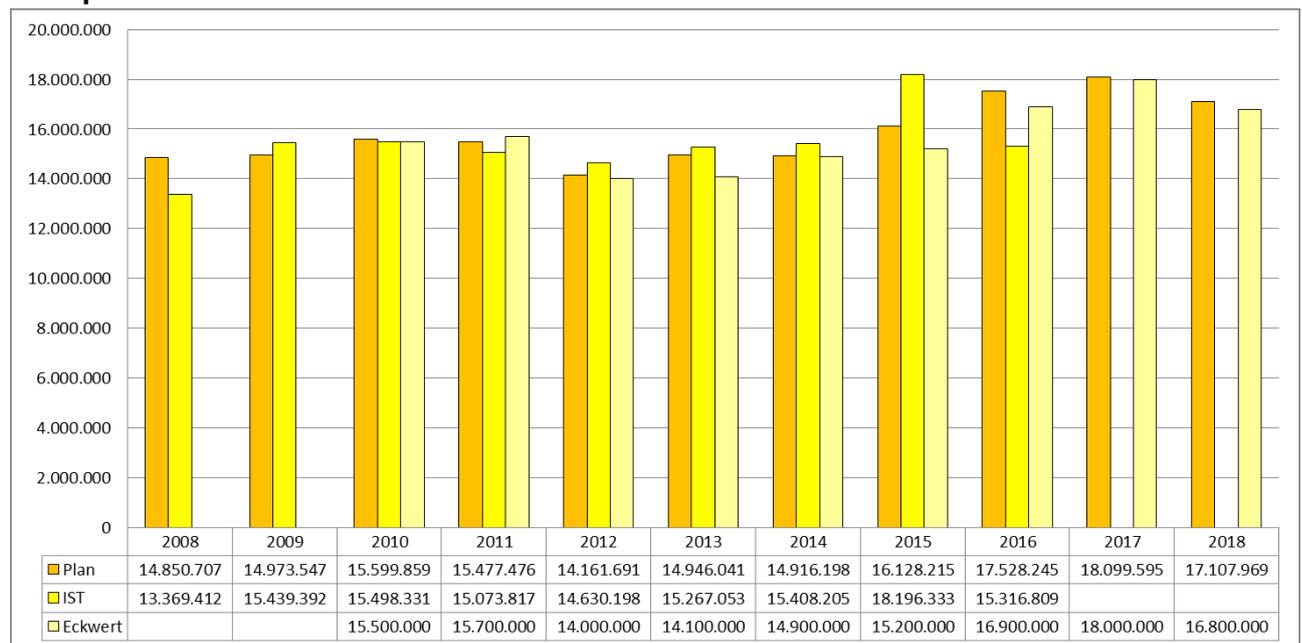
Anlage 1\_SFB (ohne Schulen)

Anlage 2\_SFB Schulen

### Sitzungsvorlage 2017/2829

#### I. Sachverhalt:

##### Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 17.107.969 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 24.07.2017 vorgegebene Eckwert in Höhe von 16,8 Mio € wird **um 307.969 € überschritten (+ 1,83 %)**. Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr **um 1,2 Mio € reduziert** und gegenüber der Planung 2017 um 1.299.595 €.

Insgesamt liegt das Teilbudget mit **991.626 € unter** dem Planansatz des Vorjahres.

Die Sachgebiete hatten ein Ergebnis von 18,9 Mio. € geplant, was eine erhebliche Überschreitung des geplanten Eckwertes bedeutet hätte. Nach ersten Kürzungen in Abstimmung mit den Sachgebieten vor allem in den Produktkosten, konnte das Budget auf 18,2 Mio € reduziert werden. Nach weiteren Gesprächen erfolgten von der Finanzmanagerin weitere

Kürzungen einzelner Kostenstellen (insbesondere im Bereich Sozialamt, Asyl, Sport und Gastschüler und Berufsintegrationsklassen) um eine weitere Annäherung an den Eckwerten zu erreichen. Die Kürzungen erfolgten aus gutem Grund: Das IST-Ergebnis des Jahres 2016 lag bei 15.316.809 € und damit um 2,2 Mio € unter der Planung dieses Jahres. Im Folgejahr wurde aber die Planung nochmals um über eine halbe Mio € erhöht.

Hauptgrund für die Verfehlung des Eckwertes sind Sachverhalte, die **im Juli nicht bekannt** waren, insb. bei den Schulen. **Obwohl die Schülerzahlen zurück gingen stieg das Nettobudget in diesem Bereich um 470.000 €.** Zusätzliche Mittel waren für die Erstellung von WLAN-Konzepten an fünf Schulen einzuplanen. Bei nahezu allen Schulen erhöhten sich die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterialien aufgrund der Einführung des neuen Lehrplans PLUS. Und schließlich wurden die Wertgrenzen für Geringwertige Wirtschaftsgüter von 410 € auf 800 € angehoben, was zu Verschiebungen von den Investitionen zur Ergebnisrechnung bedeutete.

Das Teilbudget des SFB-Ausschusses macht rund ein Drittel des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Es ist damit das größte Teilbudget im Kreishaushalt. Die Veränderungen im Einzelnen sind nachfolgend dargestellt.

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
<b>Personalaufwendungen</b>	2.933.581	3.197.492	3.603.122	3.931.449	4.661.900	5.071.600	4.996.710	-74.890

Die Personalkostenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	IST	Steigerung zum Vorjahr	Zusätzliche Stellen im Stellenplan, davon Asyl
2011	2.743.322		
2012	2.933.581	+ 6,9 %	+ 7 Stellen, 0 Asyl
2013	3.156.190	+ 7,6 %	+ 5 Stellen, 2 Asyl
2014	3.532.451	+ 11,9 %	+ 2 Stellen, 2 Asyl
2015	3.837.652	+ 8,6 %	+ 11 Stellen, 9 Asyl
2016	4.661.900	+ 21,5 %	+ 59 Stellen, 50 Asyl
2017 Plan	5.071.600	+ 8,8 %	+ 10 Stellen, 9 Asyl werden eingezogen
2018 Plan	5.015.570	- 1,1 %	Noch offen, Diskussion erst im KSA am 13.11.2017

Die Personalkosten **sinken gegenüber der Planung 2017 um 1,1 %.** Es wurden nicht alle genehmigten Stellen besetzt. **Die derzeitige Planung berücksichtigt nur die besetzten Stellen und diejenigen, deren Besetzung feststeht.** Die feststehende und einkalkulierte

Tarifsteigerung beträgt + 2,35 % bei den Beschäftigten und + 2,5 % ganzjährig bei den Beamten.

Höhere Personalkostenveränderungen Plan 2017 – Plan 2018 gab es auf folgenden Kostenstellen:

	Plan			Begründung
	2017	2018	Veränderung	
200 Fachabteilung 2, Soziales	66.310	25.570	-40.740	Änderung der Zuordnung einer Person zur Kostenstelle 220: 2017: 1,38 Vz-Stellen 2018: 0,57 Vz-Stellen
110 Bildung und IT	89.170	73.430	-15.740	Verschiebung der Kosten auf andere Kostenstellen: 2017: 1,64 Vz-Stellen 2018: 1,36 Vz-Stellen
203 Demografie	456.140	392.280	-63.860	Verschiebung von Personalkosten auf andere Kostenstellen durch Organisationsänderung
204 Beschulung/Ausbildung Asyl	35.780		-35.780	Planung auf Kostenstelle 119 Schulen Bildung, diese Kostenstelle wird inaktiv gesetzt.
119 Schulen / Bildung	80.780	174.050	93.270	2017: 1,38 Vz-Stellen 2018: 2,44 Vz-Stellen
220 Sozialamt Örtlicher Träger	530.990	572.750	41.760	Erhöhung um 0,76 Vz-Stellen in 2018 durch Verschiebung von Kst. 200 zu Kst. 220
222 Asyl	866.970	764.390	-102.580	Umsetzungen von Mitarbeitern, Auslaufen von befristeten Verträgen 2017: 17,13 Vz-Stellen 2018: 14,75 Vz-Stellen
250 Jobcenter Ebersberg	1.126.510	1.150.670	24.160	Stufen-, und Tarifierhöhung

Stellen die für den Stellenplan 2018 beantragt werden, sind in der Planung **noch nicht berücksichtigt und müssen nach der ersten Haushaltslesung zusätzlich eingeplant werden**. Dies kann das Teilbudget noch nach oben verändern, Kompensationsmöglichkeiten innerhalb der Kostenstellen werden nicht mehr gesehen.

Nachfolgend eine Übersicht der 29 Kostenstellen:

	2014	2015	2016	2017	2018			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Begründung
	Ist	Ist	Ist	Ist				
094 Kulturförderung						151.610	151.610	1)
110 Bildung und IT	41.622	90.045	43.682	63.437	111.625	90.761	-20.864	
114 Sport und Gastschüler	1.125.978	998.668	1.053.624	1.020.544	5.401.710	5.463.100	61.390	2)
116 Medienzentrum Ebersberg	63.372	63.535	70.394	64.674	102.706	99.813	-2.893	
200 Fachabteilung 2, Soziales	41.905	79.719	48.760	49.770	74.480	28.814	-45.666	
203 Demografie	65.821	256.497	323.028	180.641	811.204	485.519	-325.685	3)
inaktiv 204 Beschulung/Ausbildung Asyl		4.880	-67.533	102.926	99.024	0	-99.024	4)
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	378.223	211.040	250.807	290.021	354.353	351.717	-2.635	
220 Sozialamt - örtlicher Träger	2.072.664	1.727.004	1.566.090	1.914.432	2.033.294	1.566.569	-466.726	5)
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	1.122	15.906	17.305	-10.181	0	0	0	
222 Asyl		1.950.082	2.044.955	-1.109.785	925.469	421.398	-504.071	6)
250 Jobcenter Ebersberg	3.253.471	3.162.012	3.410.069	3.455.636	5.704.945	5.109.583	-595.362	7)
310 Ausländer- und Personenstandswesen	243.244	257.592	339.964	315.743	609.131	596.551	-12.580	
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-111.265	-93.035	-62.662	-149.331	-28.493	-42.000	-13.508	
710 Beratungsstelle	165.047	180.281	191.586	193.279	271.464	274.026	2.562	
<b>Zwischensumme Sachgebiete</b>	<b>7.341.206</b>	<b>8.904.224</b>	<b>9.230.067</b>	<b>6.381.807</b>	<b>16.470.913</b>	<b>14.597.460</b>	<b>-1.873.453</b>	
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	649.928	783.044	289.316	207.669	257.964	648.188	390.224	8)
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	-5.685	-6.743	-59	6.995	12.116	11.315	-801	
875 FOS/BOS Erding	126.888	136.172	139.487	130.584	179.007	204.374	25.367	9)
<b>Summe Budgets besondere Schulen</b>	<b>771.131</b>	<b>912.472</b>	<b>428.743</b>	<b>345.248</b>	<b>449.087</b>	<b>863.877</b>	<b>414.790</b>	
119 Schulen / Bildung	123.679	143.924	108.537	123.519	195.739	336.445	140.706	10)
820 Realschule Ebersberg	77.716	114.852	68.578	70.107	159.652	176.295	16.643	11)
830 Realschule Markt Schwaben	-149.351	-145.746	-138.443	-122.614	-46.799	-31.122	15.677	12)
833 Realschule Poing	76.383	90.602	56.922	54.327	124.340	88.425	-35.916	
840 Gymnasium Grafing	120.533	130.319	95.465	97.157	183.076	209.622	26.545	13)
850 Gymnasium Vaterstetten	-138.979	-75.557	-106.305	-119.690	7.160	31.082	23.922	14)
860 Gymnasium Markt Schwaben	-55.316	-4.100	7.345	3.744	113.406	152.969	39.563	15)
865 Gymnasium Kirchseeon	34.354	38.004	9.309	40.655	111.888	139.161	27.273	16)
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	142.099	157.188	164.362	118.837	159.039	217.268	58.229	17)
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	25.365	30.290	53.100	40.313	172.095	163.907	-8.187	
895 Berufsschule / Integrationsklassen				11.216	0	162.582	162.582	18)
<b>Summe Budgets weiterführende Schulen</b>	<b>256.483</b>	<b>479.775</b>	<b>318.870</b>	<b>317.570</b>	<b>1.179.596</b>	<b>1.646.633</b>	<b>467.037</b>	
<b>Summe Teilbudget SFB Ausschuss</b>	<b>8.368.819</b>	<b>10.296.471</b>	<b>9.977.680</b>	<b>7.044.624</b>	<b>18.099.595</b>	<b>17.107.969</b>	<b>-991.626</b>	

Der Eckwert in Höhe von 16,8 Mio. € wird um 0,3 % unterschritten. Der Plan 2017 liegt **um 42.030 € unter** dem vom Kreistag in seiner Sitzung am 24.07.2017 beschlossenen Eckwert.

**Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:**

**1) Kulturförderung (Kostenstelle 094): + 151.610 €**

Aufgrund der Organisationsveränderung im Landratsamt wurde für die Kulturförderung eine eigene Kostenstelle angelegt (bis 31.12.2016 unter Kostenstelle 203 Soziale Fachstellen geführt). Deshalb gab es 2017 an dieser Stelle keine Planansätze. Gegenüber des Planansatzes für Kulturförderung im Vorjahr (158.140 €) reduzierte sich der Ansatz für das Jahr 2018 um 6.530 €.

**2) Sport und Gastschüler (Kostenstelle 114) + 61.390 €**

Ausgehend von einer ursprünglichen Planung der Kostenstelle (5.763.100 €) wurde durch Kürzungen bei den Gastschulbeiträgen für Berufsschulen, Fachschulen und Fach- und Berufsoberschulen auf ein Budget von 5.463.100 € reduziert. Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich dennoch eine Steigerung des Budgets um 1,1 %.

**3) Demografie (Kostenstelle 203) -310.687 €**

Diese Kostenstelle entwickelte sich seit Gründung im Jahr 2014 wie folgt:

Jahr	IST	Steigerung gegenüber Vorjahr
2014	123.901	
2015	511.639	+ 313 %
2016	551.786	+ 9 %
2017 – Plan	811.204	+ 47 %
2018 –Plan	500.517	- 38 %

Gegenüber dem Planansatz 2017 hat sich das Budget der Kostenstelle 203 Demografie um 310.687 € reduziert.

Nachfolgend werden die Kostenträger in diesem Bereich dargestellt:

	Ist			Plan		Abweichung
	2014	2015	2016	2017	2018	
Kst. 203 ohne Kostenträger	10.731	93.063	105.776	38.053	186.872	148.819
2010 "Gesundheitsregion plus"		-10.511	-16.262	51.510	43.408	-8.102
2030 Familienbeauftragte	7.932	50.074	64.840	79.508	33.940	-45.568
2050 Sozial(raum)planer	64.599	52.760	49.092	59.080	34.983	-24.097
2060 Inklusion	8.960	4.171	32.234	44.689	49.056	4.367
2061 Behindertenbeauftragte(r)				10.320	7.160	-3.160
2070 Ehrenamt		57.524	34.444	44.729	62.472	17.743
2080 Seniorenbeauftragte		40.011	28.264	56.560	54.570	-1.990
2090 Integrationsbeauftragte		29.552	72.373	40.810	13.058	-27.752
2095 Integration 2 (gültig bis 20.02.17)			4.352	65.040		-65.040
Kostenträger bis 31.12.2016 noch unter Kst. 203 geführt:						
1191 Schulentwicklung		27.072	89	16.050		-16.050
1142 Kulturförderung		104.747	144.912	158.140		-158.140
2020 Gleichstellungsbeauftragte	22.666	32.832	12.521	15.000		-15.000
2040 Bildungsregion	8.171	22.785	9.672	131.715		-131.715

Die Reduzierung des Budgets der Kostenstelle 203 Soziale Fachstellen ist darauf zurückzuführen, dass nach der alten Organisation bis zum 31.12.2016 Kostenträger auf der Kostenstelle 203 geplant und gebucht wurden, die aufgrund der Organisationsänderung zum 1.1.2017 nun unter anderen Kostenstellen verbucht werden.

Unberücksichtigt der Budgetveränderung, die aufgrund des Wegfalls der Zuständigkeit für die Kostenträger Kulturförderung, Gleichstellungsbeauftragte, Bildungsregion und Schulentwicklung entstehen steigt das Budget für die Demografie 2018 um **10.218 € bzw. 2 %**.

#### 4) Beschulung/Ausbildung Asyl (Kostenstellen 204) - 99.024 €

Diese Kostenstelle wird inaktiv gestellt. Die Personalkosten werden ab 1.1.2018 auf Kostenstelle 119 (Schulen / Bildung) gebucht und die Produktkosten auf der Kostenstelle 895 (Berufsschule / Integrationsklassen).

#### 5) Sozialamt (Kostenstelle 220) - 466.726€

Die Reduzierung des Planansatzes für das Haushaltsjahr 2018 ist in erster Linie auf die Hilfe zur ambulanten Pflege zurückzuführen. Durch eine gesetzliche Änderung wird die Hilfe zur Pflege ab dem Haushaltsjahr 2018 in den Zuständigkeitsbereich des Bezirks als überörtlicher Sozialhilfeträger übergehen, wodurch bei dieser sehr kostenintensiven Leistung mit einer finanziellen Entlastung von insgesamt 330.000 € gegenüber der Planung 2017 gerechnet wird.

Zudem wurde zur Annäherung an den Eckwert eine Kürzung der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen in Höhe von 100.000 € vorgenommen.

#### 6) Asyl (Kostenstelle 222) -504.071 €

Seit dem 2. Quartal 2016 werden dem Landkreis keine Asylbewerber mehr zugewiesen.

Den Höchststand an Asylbewerbern hatte der Landkreis am 15.02.2016 mit 1551 untergebrachten Personen. Diese teilten sich auf in 1.364 Asylbewerber und 187 Fehlbeleger.

Der Landkreis Ebersberg verwaltet zum Stand 21.08.2017 insgesamt 40 Unterkünfte, in denen insgesamt 886 Personen leben, davon sind 564 Asylbewerber und 322 sogenannte Fehlbeleger. Auffällig ist, dass die Zahl der Asylbewerber immer weiter abnimmt, die Zahl der Fehlbeleger im Verhältnis aber unverändert bleibt.

Nach derzeitigem Stand kann nicht abgeschätzt werden, inwieweit im Jahr 2018 wieder Asylbewerber zur dezentralen Unterbringung dem Landkreis zugewiesen werden.

Überblick über die Ergebnisrechnung:

	2015		2016		2017		2018	2018
	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	Abw. Plan Vorjahr
222 Asyl	2.386.860	-30	-628.118	469.860	-998.998	925.469	421.398	<b>-504.071</b>

Die Aufwendungen für den Bereich Asyl werden 2018 mit **4.213.980 €** veranschlagt. Die geplanten Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei **3.789.097 €**. Der geplante Eigenanteil des Landkreises liegt bei **421.398 €**. Damit wird geplant, dass vom Landkreis im Bereich Asyl (darin enthalten sind nicht die Kosten für die unbegleiteten minderjährige Flüchtlinge, die im Teilbudget des Jugendhilfeausschusses abgebildet sind) 10 % der flüchtlingsbedingten Mehrkosten beim Landkreis als Eigenanteil verbleiben.

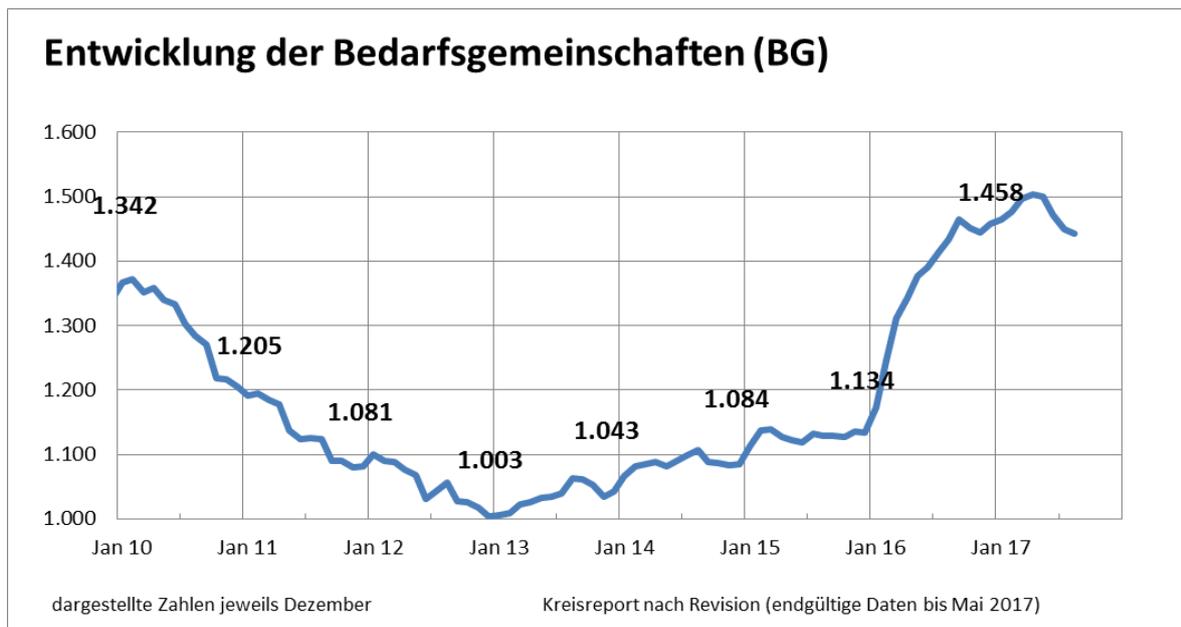
Die Handhabung der Abrechnungen mit der Regierung von Oberbayern hat sich in den letzten Jahren unter anderem durch die Nutzung eines Abrechnungsschemas in der Finanzsoftware erheblich verbessert:

	Aufwendungen lt. Abrechnungsschema	gebuchter Betrag Anforderung	Restbetrag noch offen
I.Quartal 2015		43.143,78 €	0,00 €
II.Quartal 2015		148.419,93 €	0,00 €
III. Quartal 2015		537.243,14 €	0,00 €
IV.Quartal 2015		2.534.930,36 €	149.211,67 €
<b>Summe 2015</b>		<b>3.263.737,21 €</b>	<b>149.211,67 €</b>
I.Quartal 2016	3.005.520,07 €	3.051.413,09 €	70.988,15 €
II.Quartal 2016	2.840.873,87 €	2.708.801,38 €	
III.Quartal 2016	1.690.962,62 €	1.676.658,93 €	
IV.Quartal 2016	1.701.884,82 €	1.903.041,75 €	
<b>Summe 2016</b>	<b>9.239.241,38 €</b>	<b>9.339.915,15 €</b>	<b>70.988,15 €</b>
I. Quartal 2017	1.208.839,84 €	1.291.131,85 €	
II.Quartal 2017	923.145,99 €	1.026.942,09 €	4.322,13 €
III. Quartal 2017			
IV.Quartal 2017			
<b>Summe 2017</b>	<b>2.131.985,83 €</b>	<b>2.318.073,94 €</b>	<b>4.322,13 €</b>

## 7) Jobcenter, Kostenstelle 250 - **595.362 €**

Den Tiefststand an Bedarfsgemeinschaften (BG) erreichte das Jobcenter im Dezember 2012 mit 1.003. Seither stiegen diese stetig bis Dezember 2016 auf 1.458 BG's. Der Zuwachs von Menschen mit Migrationshintergrund vor allem im Jahr 2016 hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2017 deutlich abgeschwächt.

Nachfolgend die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften:

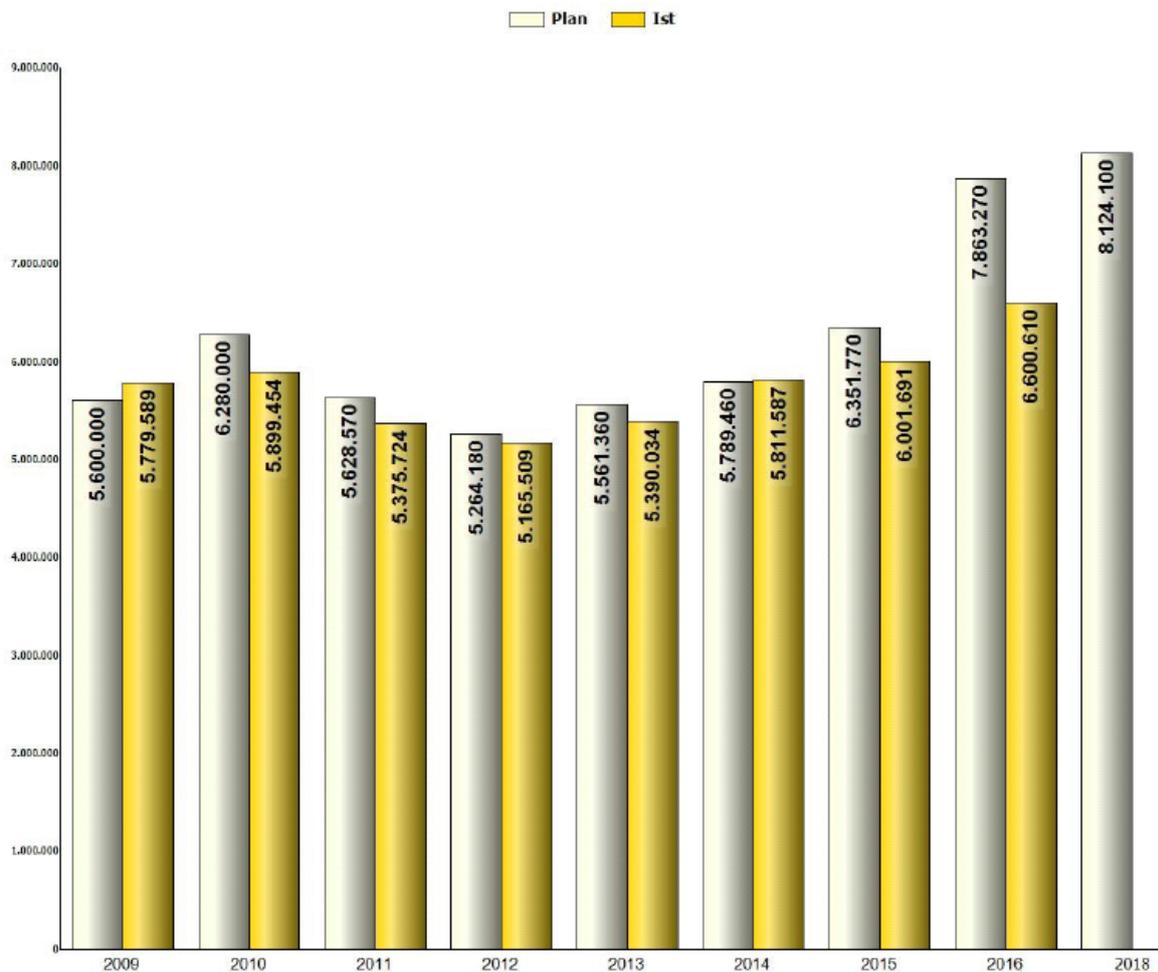


Die Hochrechnung für 2017 ergibt 1.480 BG's. Dies entspricht einer Steigerung von 7,6 % gegenüber 2016.

2018 wird mit durchschnittlich **1.550 BG's** geplant. Diese Anzahl der BG's wurde bereits in den Eckwertberatungen vom Finanzmanagement zugrundegelegt.

Ein weiterer wichtiger Parameter für die Ermittlung der Planungskosten sind die Kosten der Unterkunft. Diese wurde für die Hochrechnung des Ergebnisses 2017 mit 425,00 € vom Jobcenter angenommen. Für 2018 wird vom Finanzmanagement ein Durchschnittswert von **420,00 € KdU pro BG** angenommen, so dass sich ein Planwert von  $1.550 \text{ BG} \times 420,00 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = \mathbf{7.812.000 \text{ €}}$  ergibt.

Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (ordentliche Aufwendungen, Ktr. 2511), vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:



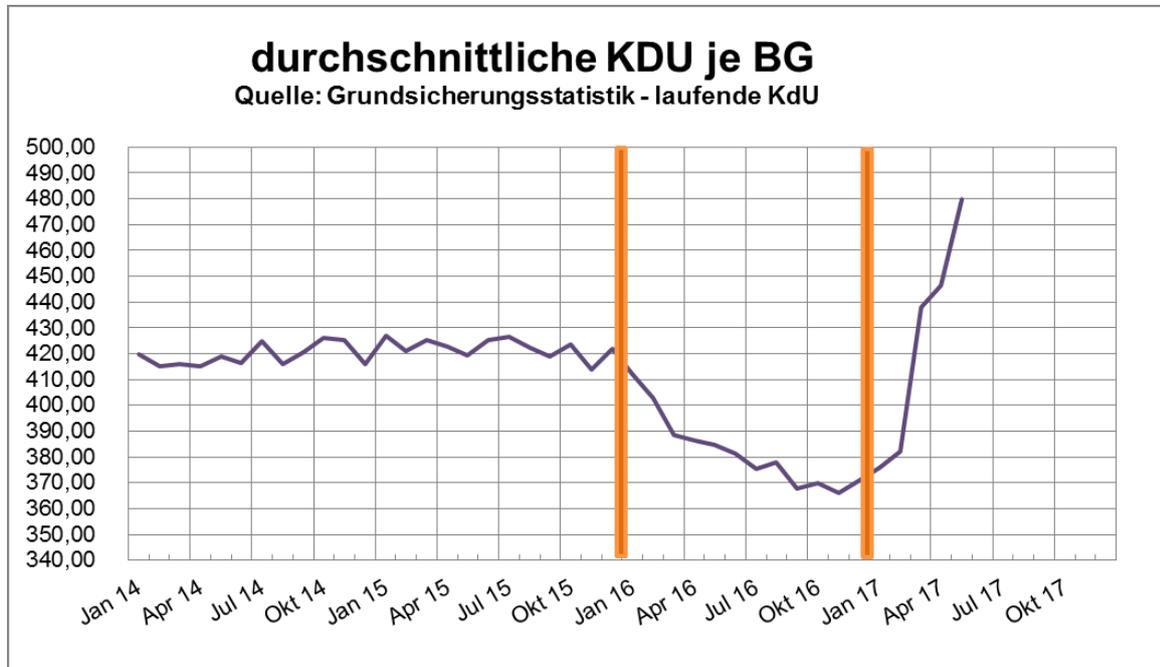
Die Aufwendungen steigen gegenüber der Planung 2017 um 260.830 € bzw. 3,3 %.

Eine Steigerung der Erlöse ergibt sich bei der Leistungsbeteiligung des Bundes bei den Kosten der Unterkunft und Heizung in Höhe von 101.000 €. Grund für diese Erhöhung liegt in der Anhebung der KdU-Beteiligung um weitere 4,1 Prozentpunkte auf nun insgesamt 10,1 Prozentpunkte für Menschen mit Fluchthintergrund (MmF).

Die Unterkunftskosten pro Fall entwickeln sich wieder steigend, weil die Fälle von anerkannten Asylbewerbern nun sukzessive abgerechnet werden:

INFOMA	KDU pro BG	Veränd. zum Vorjahr in %
2007	350,18 €	
2008	359,31 €	2,6%
2009	370,30 €	3,1%
2010	374,99 €	1,3%
2011	392,38 €	4,6%
2012	395,72 €	0,9%
2013	417,33 €	5,5%

2014	428,66 €	2,7%
2015	426,44 €	-0,5%
2016	381,89 €	-10,4%
01-08/2017	417,65 €	9,4%



Grund für den deutlichen Rückgang der laufenden KdU pro Bedarfsgemeinschaft im Jahr 2016 ist der rasante Anstieg der BG's durch anerkannte Asylbewerber, die als Fehlbeleger in den Gemeinschaftsunterkünften leben und noch keine Unterkunftskosten verursachen.

Erst seit März dieses Jahres werden von der Regierung von Unterfranken die Rechnungen für die Fehlbeleger rückwirkend bis ins Jahr 2015 gestellt und vom Jobcenter bearbeitet.

Daher ist ein starker Anstieg der durchschnittlichen KdU seit März zu verzeichnen, da diese Zahlungen in dem Bearbeitungsmonat in der Statistik berücksichtigt werden.

### 8) Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK) (Kst. 835): + 390.224 €

2017 konnten einmalige Erträge in Höhe von 370.000 € durch die Neukonzeption der Erstattung der Verwaltungsleistungen erzielt werden. Diese Erträge konnten 2018 nicht mehr veranschlagt werden.

### 9) FOS/BOS Erding (Kst. 875): + 25.367 €

Die Zweckverbandsumlage erhöht sich für das Haushaltsjahr 2018 um 24.000 €. Von der geplanten Zweckverbandsumlage für die FOS/BOS Erding in Höhe von insgesamt 121.000 € entfällt ein Ansatz von 107.000 € auf die FOS sowie 14.000 € auf die BOS Erding.

Ab dem Schuljahr 2017/18 werden die Leistungen der Jugendsozialarbeit an der Fachoberschule Erding (7.000 €) dem Landkreis Ebersberg in Rechnung gestellt. Da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung des Landkreises Erdings handelt und die tatsächliche Übernah-

me der Kosten noch nicht abschließend geklärt ist, wurden diese Kosten in der Planung nicht berücksichtigt.

**Summe Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 895) + 467.037 €**

Die Erhöhung des Budgets der Schulen im SFB-Ausschuss von insgesamt 467.037 € gegenüber dem Planansatz 2017 ist im Wesentlichen auf zusätzlichen Kosten für die Erstellung eines W-LAN-Konzeptes an fünf Schulen zurückzuführen. Des Weiteren ergibt sich bei nahezu allen Schulen eine Erhöhung der Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterialien aufgrund der Einführung des neuen Lehrplans PLUS. Insgesamt ergibt sich gegenüber dem Ansatz 2017 bei den Lehr- und Unterrichtsmaterialien eine Steigerung um **135.221 €** bzw. **37 %**.

Die Budgeterhöhung bei den Schulen im Einzelnen:

**10) Schulen / Bildung (Kst. 119): +140.706 €**

Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch eine Verschiebung der Zuständigkeiten und der Organisationsveränderung. Die Personal- und Produktkosten, die bisher auf der Kostenstelle 204 Beschulung Asyl geplant wurden, werden nun auf der Kostenstelle 119 Schule / Bildung geplant und gebucht.

**11) Realschule Ebersberg (Kst. 820): + 16.643 €**

Höhere Anschaffungen von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (Tafeln, Pinnwänden) sowie Ausgaben Jugendsozialarbeit an Schulen.

**12) Realschule Poing (Kst. 833): - 35.916 €**

Die Reduzierung der Planung gegenüber dem Vorjahresplan ergibt sich hauptsächlich durch geringere Planabschreibungen durch Auslaufen der planmäßigen Nutzungsdauer v.a. bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern.

**13) Gymnasium Grafing (Kst. 840): + 26.545 €**

Aufgrund der geplanten Teilsanierung des Altbaus in 2018 steigen die Kosten für Entsorgung, da in den Fachräumen veraltete Chemikalien einer speziellen Entsorgung bedürfen. Zudem fallen Kosten für die Erstellung eines W-LAN-Konzeptes an.

**14) Gymnasium Vaterstetten (Kst. 850): + 23.922 €**

Die Steigerung der Wartungskosten und fremde EDV-Dienstleistungen u.a. für Beamerwartung und der Kosten für Jugendsozialarbeit an Schulen.

**15) Gymnasium Markt Schwaben (Kst. 860): + 39.563 €**

Die Kostensteigerung resultiert aus der Ausstattung des neuen Musiksaals mit Möbeln in Höhe von 20.000 € sowie Kosten für die Erstellung eines W-LAN Konzeptes.

**16) Gymnasium Kirchseeon (Kst. 865): + 27.273 €**

Erhöhung des Ansatzes durch Kosten für die Erstellung eines W-LAN-Konzeptes und Steigerung der Kostenbeteiligung (Erstattungen an das Land) an der offenen Ganztagschule für 6 Gruppen.

**17) SFZ Grafing (Kst. 880) + 58.229 €**

Kein Ansatz von Erträgen aus Interner Leistungsverrechnung (Plan 2017: 32.500 €) mit dem Jugendamt für Jugendsozialarbeit an Schulen für das Haushaltsjahr aufgrund einer Anpassung der buchungsmäßigen Darstellung der Kosten. Erhöhung der Kostenbeteiligung für die offene Ganztagschule und Ganztagsbetreuung.

**18) 895 Berufsschule (Kst. 895): + 162.582 €**

Diese Kostenstelle wurde neu angelegt um eine transparentere Darstellung der Gastschulbeiträge sowie des Sachaufwandes und der Zuweisungen für die Berufsintegrationsklassen zu erreichen.

Für die Beschulung der Berufsintegrationsvorklassen und Berufsintegrationsklassen wurde 2017 in einer europaweiten Ausschreibung ein Kooperationspartner gesucht. Trägerschule, da der Landkreis derzeit noch nicht über eine eigene Berufsschule verfügt, ist die Staatliche Berufsschule Wasserburg am Inn. Den Zuschlag der Ausschreibung hat die Bietergemeinschaft St. Zeno, bestehend aus der Stiftung St. Zeno, den Schwestern vom guten Hirten in Zinneberg sowie die vhs im Zweckverband Kommunale Bildung (Sitz in Grafing, Zweigstelle Ebersberg), erhalten.

Der Landkreis Ebersberg erhält im Schuljahr 2017/18 pro Berufsintegrationsvorklasse 50.000 € und pro Berufsintegrationsklasse 45.150 € Zuweisungen. Diese Zuweisungen können für Eigenpersonal einschließlich Arbeitgeberanteilen, Honorare für Fremdpersonal oder indirekte Kosten und Ausgaben verwendet werden. Die restlichen Kosten umfassen den Sachaufwand, die Ausstattung der Klassenzimmer inkl. der Raummieten für die notwendigen Räumlichkeiten.

Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2018 wird eine Anzahl von **6 Berufsintegrationsvorklassen** und **4 Berufsintegrationsklassen** zugrunde gelegt. Pro Berufsintegrationsklasse wird mit anfallenden Aufwendungen in Höhe von 65.318 € gerechnet wodurch unter Berücksichtigung der Zuweisungen (50.000 €) Nettokosten in Höhe von rund 15.318 € pro Berufsintegrationsklasse vom Landkreis zu tragen sind.

Bei den Berufsintegrationsklassen werden Aufwendungen von 58.419 € pro Klasse erwartet. Nach Berücksichtigung der Zuweisungen (45.150 €) entfallen auf den Landkreis pro Berufsintegrationsklasse noch Nettokosten von 13.269 €.

Insgesamt setzten sich die Kosten für die Berufsintegration für das Jahr 2018 wie folgt zusammen:

	Klassenanzahl	Aufwand gesamt	Ertrag gesamt	Nettokosten gesamt
BIK/V	6	391.908	300.000	<b>91.908</b>
BIK	4	233.675	180.600	<b>53.075</b>
		625.582	480.600	<b>144.982</b>

Um diese Aufwendungen als Gastschulbeitrag der Regierung von Oberbayern in Rechnung stellen zu können, ist es erforderlich eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Rosenheim zu schließen, der das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, zustimmen muss.

Ausschlaggebend für die Gastschulabrechnung 2018 ist der Status des jeweiligen Schülers zum Stichtag 20.10.2017. Sollte der vorgegebene Status nicht erfüllt sein, muss der Landkreis die Kosten für den Schüler selbst tragen.

## Kostenträger:

### Die teuersten bzw. steuerungsrelevantesten Produkte im Überblick:

	2014	2015	2016	2017	2018	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	4.197.931	4.261.453	4.199.451	5.297.180	4.594.600	-702.580
1145 Gastschüler	3.502.839	3.697.789	4.131.960	4.295.500	4.183.300	-112.200
1141 Sportförderung; incl. Turnhallen	641.174	536.601	478.781	626.300	570.700	-55.600
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	359.894	330.612	264.112	318.000	375.000	57.000
1142 Kulturförderung (Kst. 094)	144.494	104.787	144.912	158.140	151.610	-6.530
<b>Summe</b>	<b>8.846.332</b>	<b>8.931.242</b>	<b>9.219.216</b>	<b>10.695.120</b>	<b>9.875.210</b>	<b>-819.910</b>

Diese 5 Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 9.875.210 €, das sind 65 % des gesamten Budgets (ohne Schulen).

## Zu den Schulen

Der Sachaufwand bei den Schulen (kreiseigene Schulen ohne Berufsintegrationsklassen) steigt gegenüber dem Vorjahr um 163.749 € bzw. 13,9 %. Die Schülerzahl sinkt voraussichtlich um 177 auf 7.470 Schüler (- 2,3 %). Hauptursächlich sind die W-LAN-Kosten sowie die Anhebung des Schwellenwertes bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern von bisher 410 € auf 800 € ab 1.1.2018.

Auch in diesem Jahr wurden an den Schulen zwei Controllinggespräche durchgeführt. Im Januar geht es um den Plan/IST-Vergleich des Vorjahres und im Juli/August um die Haushaltsplanung des Folgejahres, aktuell also um das Jahr 2018.

Im Wesentlichen konnten die Anforderungen der Schulen eingeplant werden, wenngleich nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Insbesondere zur Annäherung an den Eckwert erfolgten Kürzungen beim Sachaufwand Schulen in Höhe von rund 62.000 €.

Die Entwicklung der Schülerzahlen:

Schule	Schülerzahl 1.10.2016	Schülerzahl 2017/2018 (vorläufig, nicht amtlich)
Realschule Ebersberg	934	873
Realschule Markt Schwaben	649	628
Realschule Poing	624	627
Gymnasium Grafing	1.103	1.081
Gymnasium Vaterstetten	1.539	1.544
Gymnasium Markt Schwaben	1.190	1.193
Gymnasium Kirchseeon	1.123	1.104
SFZ Grafing	205	222
SFZ Poing	220	198/
<b>Summe</b>	<b>7.587</b>	<b>7.470</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Zweckverbandsrealschule Vaterstetten	1.097	1.092
FOS / BOS Erding (Gesamt)	998	990
davon aus dem Landkreis Ebersberg	231	208

Diese Zahlen sind **vorläufig**. Die Stichtagszahlen können zum Versand der Sitzungsvorlage noch nicht vorliegen, denn sie beziehen sich auf den 1.10. eines Jahres. Sie werden vom zuständigen Sachgebiet in der Sitzung vorgetragen.

Die Rücklagen der Schulen:

	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage	Allgemeine Rücklage	Summe Rücklagen
820 Sachaufwand RS Ebersberg	2.236	47.002	32.944	82.183
830 Sachaufwand RS Markt Schwaben	0	128.755	3.849	132.604
833 Sachaufwand RS Poing		16.273	9.960	26.233
840 Sachaufwand Gym. Grafing		35.875	11.611	47.485
850 Sachaufwand Gym. Vaterstetten		121.411	16.142	137.554
860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben		51.951	5.673	57.624
865 Sachaufwand Gym. Kirchseeon		53.296	246	53.050
880 Sachaufwand SFZ Grafing		10.364	10.506	20.870
890 Sachaufwand SFZ Poing		8.593	14.360	22.954
<b>SUMME</b>	<b>2.236</b>	<b>473.520</b>	<b>104.800</b>	<b>580.557</b>

Während die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld nur zweckbestimmt verwendet werden dürfen, steht die „allg. Rücklage“ ohne Zweckbestimmung „frei“ zur Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung. Büchergeld wird in Höhe der staatlichen Zuschüsse als Aufwendungen für Bücher veranschlagt.

## **Kennzahlen:**

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayer. Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

## **Steuerbarkeit der Budgets / freiwillige, gestaltbare Leistungen:**

Bei der Sport- und Kulturförderung (1141, 1142) sind an inneren Verrechnungen 367.500 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallegebäuden. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Im Landkreis werden die Vereine mit diesen Beträgen bezuschusst.

Die Kulturförderung (Kostenstelle 094) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2018 insgesamt 151.610 € veranschlagt sind (2017: 158.140 €). Für den EHC Klostersee sind 140.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf.

## **Freiwillige Leistungen**

Im SFB-Ausschuss beträgt der Anteil der freiwilligen / gestaltbaren Leistungen rund 2 Mio €. Eine entsprechende Übersicht wurde in der Arbeitsgruppe „freiwillige Leistungen“ erarbeitet und mit den Planzahlen für 2018 fortgeschrieben:

Freiwillige Leistungen Sg. 22							
Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Laufzeit / Kündigungstermin	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
ambulante Dienste	Investitionskosten (KTR 2282)			96.877,00 €	114.062,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Diakonie	Fachstelle für Obdachlosigkeit (FOL)			64.800 €	64.400 €	75.000,00 €	75.000 €
Diakonie	Nichtessenhaftenhilfe			13.846,50 €	89.995,59 €	90.000,00 €	90.000,00 €
Diakonie	Migrationsdienst						
Frauenhaus Erding und Freising	Frauenhaus			77.647,92 €	69.958,27 €	80.000,00 €	100.000,00 €
Betreuungszentrum Steinhöring						200,00 €	
Ausländerhilfe				53.203 €	68.640 €	75.000,00 €	20.000 €
Caritas	Asylsozialberatung					200.000,00 €	200.000 €
Diakonie	Schuldnerberatung			48.000 €	48.000 €	50.000,00 €	50.000 €
Frauen- und Mädchennotruf	Notruf			70.361,20 €	68.258,65 €	70.000,00 €	70.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>				<b>424.735,62 €</b>	<b>523.314,51 €</b>	<b>740.200,00 €</b>	<b>705.000,00 €</b>
Freiwillige Leistungen Bildung und Demografie (Personalkosten und Sachkosten)							
Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Laufzeit / Kündigungstermin	Ist 2015	IST 2016	Plan 2017	Plan 2018
LRA	Bildungsmanagement			22.784,79 €	9.672,00 €	131.715,00 €	45.500,00 €
LRA	Ehrenamtsbeauftragte			57.524 €	34.444 €	44.729,00 €	62.964,00 €
LRA	Sozialraumplanung			52.759,67 €	49.092,39 €	59.080,00 €	35.771,00 €
Realschulen wird erst 2015 rückwirkend abgerechnet	SaS 50% Jugendamt	20.03.2012	Ablauf Ende 08/2014 durch JHA bis 31.08.16 verlängert / Vertrag in Arbeit	146.133,47 €			
LRA	Integrationsbeauftragte			29.552 €	72.373 €	40.810,00 €	13.550,00 €
LRA	Inklusionsbeauftragte			4.171 €	32.234 €	44.689,00 €	61.371,00 €
LRA	Seniorenbeauftragte			40.010,89 €	28.264,00 €	56.510,00 €	54.570,00 €
LRA	Familienbeauftragte			50.073,64 €	64.840,00 €	79.508,32 €	33.940,00 €
LRA	Kulturförderung			104.787,08 €	144.911,96 €	158.140,00 €	151.610,00 €
LRA	Teamentwicklung und Assistenz			93.063,00 €	105.776,00 €	38.053,00 €	187.619,00 €
LRA	Gesundheitsregion plus			-10.511,00 €	-16.262,00 €	51.510,00 €	43.580,00 €
LRA	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte					10.320,00 €	7.152,00 €
LRA	Sportförderung (Ktr. 1141)			536.600,79 €	478.781,41 €	626.300,00 €	571.800,00 €
<b>Gesamtsumme</b>				<b>1.126.949,33 €</b>	<b>1.004.126,76 €</b>	<b>1.341.364,32 €</b>	<b>1.269.427,00 €</b>
Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Laufzeit / Kündigung	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Plan 2018
Jobcenter	Jobcafe			4.200 €	20.007 €	18.000 €	0 €
LRA	Öffentlichkeitsarbeit (Ktr. 1152)			59.784,39 €	19.604,00 €	21.758,00 €	21.747,00 €
<b>Gesamtsumme</b>				<b>63.984,39 €</b>	<b>39.611,00 €</b>	<b>39.758,00 €</b>	<b>21.747,00 €</b>
				<b>1.615.669,34 €</b>	<b>1.567.052,27 €</b>	<b>2.121.322,32 €</b>	<b>1.996.174,00 €</b>

Der Anteil dieser freiwilligen Leistungen am Gesamtbudget des SFB-Ausschusses beträgt für das Haushaltsjahr 2018 rund 12,2 %

Gegenüber der Planung 2017 (2.121.322 €) sind die freiwilligen Leistungen, die im SFB-Ausschuss gewährt werden um 125.148 € in der Planung 2018 gesunken. Ursächlich für diesen Rückgang ist v.a. eine Anpassung bzw. Neuplanung der Projekte im Bereich Demografie. Auch eine Beteiligung an den Kosten für die Maßnahme „Jobcafe“ im Jobcenter wird im Jahr 2018 aufgrund einer Verbesserung der Finanzmittelausstattung des Jobcenters nicht mehr anfallen.

Nachfolgend die Investitionen der Fachbereiche des SFB-Ausschusses 2018:

	Ergebnis	Plan			Plan		
	2016	2017	2018	Abweichung	2019	2020	2021
220-0004 EDV Software Heimaufsicht			25.000	25.000			
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	66.783	72.940	41.220	-31.720	41.220	41.220	41.220
835-SO-020 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung ´12	4.447.713	1.441.860	74.598	-1.367.262	24.000	24.000	24.000
870-B004 LWS EBE Erneuerung der Lehrküche	11.184						
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	19.712	20.000	17.500	-2.500	17.500	17.500	17.500
021-0014 Ersatzbeschaffung PC´s/Server	1.630						
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore/Drucker	201						
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	149						
210-0059 EDV Hardware		1.600	4.600	3.000			
220-0002 EDV-Hardware	240						
222-0002 EDV-Hardware/Software	2.266		5.000	5.000			
310-0059 EDV Hardware	1.481						
700-0059 EDV/ Hardware		1.300		-1.300			
116-0001 Medienzentrale: Budget		5.500	5.500		5.500	5.500	5.500
870-B003 HWS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	314	550		-550			
870-B001 LWS EBE; EDV, Software, Medientechnik		2.500	1.600	-900	900	900	900
021-0010 Zimmerausstattung	17						
200-0057 Zimmerausstattung	1.304						
203-0010 Büroausstattung	1.634						
204-0001 Möbeln/EDV	21.034						
210-0007 Zimmerausstattung		1.600		-1.600			
220-0001 Zimmerausstattung	5.631						
700-0060 Zimmerausstattung	1.063	3.000		-3.000			
700-0070 Medienwand			1.000	1.000			
870-B002 HWS: Möbel			2.500	2.500	1.000	1.000	1.000
210-0001 Software WBV - Wohnberechtigungsverwaltung			500	500			
710-0002 Software und Lizenzen Betreuungsstelle			6.000	6.000			
700-0018 Medizinische Kleingeräte		500		-500			
700-0034 Ausstattung Trinkwasserhygiene		500		-500			
700-0032 Sehtestgerät			4.000	4.000			
700-0033 Audiometer und 2 Chlortestgeräte		1.500	1.500				
2008-11 Bürostühle/ nicht geplante Investition 2008	-492						
2010-050-2 Büromöbel	266						
KORR.UMB. Korrekturen Umbuchungen	6.761						
<b>SUMME</b>	<b>4.588.892</b>	<b>1.553.350</b>	<b>190.518</b>	<b>-1.362.832</b>	<b>90.120</b>	<b>90.120</b>	<b>90.120</b>

Der Ansatz 2018 liegt um über 1.362.800 € unter dem des Jahres 2017. Grund ist die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten, die weitgehend abgeschlossen ist und deren Kosten überwiegend bereits im Jahr 2016 angefallen sind.

### Investitionen Schulen:

	Ist		Plan		Plan		
	2016	2017	2018	Abweichung	2019	2020	2021
820-B001 RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	26.181	10.500	6.000	-4.500	5.000	5.000	5.000
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	3.473	12.200	32.600	20.400	5.500	5.500	5.500
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	44.604	13.000	4.250	-8.750	4.000	4.000	4.000
830-B002 RS MS: Möbel	7.368	5.000	6.500	1.500	4.000	4.000	4.000
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	1.421	19.500	18.150	-1.350	9.000	9.000	9.000
833-0007 RS Poing: Pausenhofumgestaltung, Bewegungssoase			21.500	21.500	17.300	14.700	
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	29.723	8.000	3.150	-4.850	2.000	2.000	2.000
833-B002 RS Poing: Möbel		2.000		-2.000			
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.972	5.000	9.700	4.700	7.000	7.000	7.000
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	48.420	20.000	33.950	13.950	15.000	9.000	9.000
840-B002 Gym Grafing: Möbel			3.150	3.150	2.000	2.000	2.000
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	14.537	25.000	82.400	57.400	45.000	10.000	10.000
840-B004 Gym. Grafing: Teilgeneralsanierung Altbau			200.000	200.000	532.500	86.500	
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	18.331	10.000	42.200	32.200	12.000	12.000	12.000
850-B002 Gym Vat: Möbel	13.929	20.000	5.300	-14.700	3.500	3.500	3.500
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	15.529	115.000	122.960	7.960	10.000	10.000	10.000
850-B004 Gym. Vat: Erweiterung Möbel u. EDV						596.000	144.500
850-B005 Gym Vat: Betriebsvorrichtungen			70.000	70.000			
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	38.831	35.000	57.400	22.400	20.500	20.500	20.500
860-B002 Gym Ms: Möbel	1.976	4.500	6.600	2.100	5.000	5.000	5.000
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	9.246	10.500	29.250	18.750	16.000	16.000	16.000
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	58.226	20.000	7.500	-12.500	4.500	4.500	4.500
865-B002 Gym Kirchs: Möbel	8.855	12.000	53.400	41.400	5.000	5.000	5.000
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.881	15.000	8.600	-6.400	8.000	8.000	8.000
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	13.409	15.000	45.560	30.560	37.500	37.500	7.500
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	1.716	11.000	8.700	-2.300	6.000	6.000	6.000
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	14.577	4.700	5.400	700	2.000	2.000	2.000
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	22.188	15.000	19.650	4.650	15.500	15.500	10.500
890-B002 SFZ Poing: Möbel	5.662	17.300	13.600	-3.700	8.000	4.000	4.000
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	6.634	5.000	15.600	10.600	9.000	9.000	9.000
119-0001 Ersatzbeschaffung Monitore	259						
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	55.140	70.000	125.000	55.000	50.000	75.000	75.000
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks	10.445		50.000	50.000	20.000	20.000	20.000
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.	11.537	12.000	15.000	3.000	15.000	15.000	15.000
119-0006 Ersatzbeschaffung Switche, Router etc.		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
119-0010 Zentrale Anbindung Schulen ASV	2.043		50.000	50.000	25.000	40.000	25.000
820-0002 RS EBE: Ausstattung Physik		35.000		-35.000			
820-0008 RS Ebersberg Seminarschule: Budget Inv.allg.	-1						
850-0001 Gym. Vaterstetten: Budget Investitionen allg.	739						
850-0004 Gym Vat: Ausstattung Chemie		29.000	30.450	1.450			
880-0012 SFZ Grafing Zuschuss Verkehrsübungsplatz	8.750						
890-0010 SFZ Poing: TK- Anlage		8.000		-8.000			
820-B002 RS EBE: Möbel	4.423	2.000	500	-1.500	500	500	500
<b>SUMME</b>	<b>508.022</b>	<b>601.200</b>	<b>1.219.020</b>	<b>617.820</b>	<b>936.300</b>	<b>1.078.700</b>	<b>476.000</b>
<b>Summe</b>	<b>5.096.914</b>	<b>2.154.550</b>	<b>1.409.538</b>	<b>-745.012</b>	<b>1.026.420</b>	<b>1.168.820</b>	<b>566.120</b>

Der Investitionsbedarf der Schulen steigt gegenüber dem Vorjahr um fast 617.820 € bzw. 51 %. Einer der Hauptgründe für den gestiegenen Investitionsbedarf ist die Fachraumausstattung Chemie und Physik am Gymnasium Grafing (840-B004 Gym. Grafing: Teilgeneralsanierung Altbau), die Telefonanlage am Gymnasium Vaterstetten (850-B005 Gym Vat: Betriebsvorrichtungen).

### Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des SFB-Ausschusses sind derzeit im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von netto 17.107.969 € eingeplant, das liegt um 991.626 € unter dem Haushaltsansatz des Vorjahres.

Der vorgegebene Eckwert von 16,8 Mio. € wird in der aktuellen Planung um einen Betrag von **307.969 € überschritten**.

Auf den Bereich Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 895) entfallen im Plan 2018 rund 1.646.633 €, was **eine Steigerung um 467.037 € bzw. 40 % darstellt**.

Für Investitionen werden 2017 insgesamt 1.409.538 € bereitgestellt. Im Vorjahr waren es 2.154.550 € (- 35 %).

Der Investitionsbedarf bei den Schulen erhöht sich im Haushaltsjahr 2018 um 617.820 € bzw. 102 % auf 1.219.020 €.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (29 Budgets) werden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 17.107.969 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 1.409.538 € eingeplant.**

gez.

Brigitte Keller